

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.03.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Finanzverwaltung, Personal- und Struktur- entwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	 Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0090 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Qualifizierte Produktsteuerung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorlage vom: 07.03.2011

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beauftragt die Firma S/E Strategie und Entwicklung mit der Fortsetzung des Aufbaus der kennzahlengestützten Produktsteuerung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Haushaltsmittel für die hierdurch entstehenden Aufwendungen in Höhe von 87.465 Euro stehen unter der Kostenstelle 721-010-1000 – Dezernatsbüro II – zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 7. März 2011

Dem Magistrat wurde mit der Vorlage Nr. 2010/0284 vom 28.06.2010 zur Kenntnis gegeben, dass die Firma S/E Strategie und Entwicklung im Rahmen eines Pilotprojektes mit dem Aufbau einer qualifizierten kennzahlengestützten Produktsteuerung für 30 bis 40 Musterprodukte beauftragt wurde. Ziel des Pilotprojektes war es, schrittweise ein auf Kennzahlen basierendes routinemäßiges Planungs- und Steuerungssystem zu erarbeiten, in dem insbesondere Fach- und Ressourcenplanung systematisch miteinander verknüpft sind. Beteiligte des Pilotprojektes waren die Finanzverwaltung, das Hauptamt - Organisationsabteilung, die Personal- und Strukturentwicklung sowie jeweils die produktverantwortlichen Fachverwaltungen.

Zum Abschluss des Pilotprojektes wurden die Arbeitsergebnisse und die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse der Dezentenrunde präsentiert. Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

- Für annähernd jedes der Musterprodukte wurde ein fachlich qualifiziertes Kennzahlensystem entwickelt, das nach den 4 Zielfeldern der KGSt (Ergebnisse und Wirkungen, Leistungen und Maßnahmen, Prozesse und Strukturen sowie Ressourcen) übersichtlich gegliedert ist.
- Für einen Teil der Produkte liegen steuerungsrelevante Daten bereits weitgehend vor. Für einen anderen Teil sind die gebräuchlichen Grunddaten vorhanden, deren Datenbasis mittelfristig auszubauen und entsprechende Voraussetzungen zu schaffen sind.

In Anbetracht der positiven Ergebnisse des Pilotprojektes befürworten alle Dezenten den flächendeckenden Auf- und Ausbau der kennzahlengestützten Produktsteuerung auf die weiteren noch ca. 140 Produkte – von insgesamt ca. 180 Produkten.

Orientierend am Vorgehen im Rahmen des Pilotprojektes wird von Seiten der Firma S/E angeboten, für die restlichen rd. 140 Produkte qualifizierte Indikatorensysteme je Produkt zu entwickeln und diese mit den Fachämtern abzustimmen. Im Anschluss daran werden die bei den Fachämtern vorhandenen Daten in das jeweilige Indikatorensystem eingearbeitet.

Diese Schritte sind notwendig, um die sodann erforderlichen Stärken-Schwächen-Analysen und die Ableitung von Handlungs- und Konsolidierungsoptionen durchzuführen. Die produktbezogenen Daten sollen nicht nur dauerhaft eine wirkungsbezogene Budgetierung ermöglichen, sondern bereits kurzfristig gewährleisten, die aufgrund der angespannten Haushaltssituation weiterhin notwendigen Entscheidungen zur Haushaltskonsolidierung auf eine möglichst datengestützte und transparente sowie nachvollziehbare Grundlage zu stellen.

Damit wird auch § 4 Abs. 2 Satz 5 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Rechnung getragen, wonach in den Teilhaushalten außerdem Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden sollen. Zudem entspricht dies auch dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.02.2011, den Haushalt 2012 als Produkthaushalt aufzustellen.

Die Firma S/E bietet die vorgenannten Leistungen zu einem Pauschalhonorar

von 61.250 EUR an. Hinzu kommen noch Nebenkosten für Rechercheleistungen, Präsentationsgrafik, Reisen, Aufenthalte sowie Material- und Berichtskosten, die pauschal 20 % des Honorarvolumens betragen, sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer. Die Gesamtkosten in Höhe von 87.465 EUR werden im laufenden Haushalt über die Kostenstelle 721-010-1000 – Dezernatsbüro II – gedeckt.

Die Amts-, Verwaltungsstellen- und Betriebsleitungen sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Personalvertretungen wurden über das weitere Vorgehen informiert.

Die Rechte des Gesamtpersonalrates gemäß § 81 Abs. 1 HPVG sind zu wahren.

Darmstadt, 7. März 2011

Dezernat I

Dezernat II

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister